

Heinz Mack

Ständige Vertretung Heinz Mack und Fernando Botero, Malerei / Skulptur samuelisbaumgarte.com

WEIKERSHEIM

11. SKULPTURENSCHAU IN WEIKERSHEIM - UNTER DEM TITEL „FIGURATIVE KUNST IM ZENTRUM“ SIND IN DER STADT 18 WERKE DER BILDHAUERIN NINA KOCH ZU SEHEN

Das Menschliche steht im Vordergrund

29. Mai 2018 | Autor: Peter D. Wagner



FOTOS ANSEHEN

5 BILDER

Bei einem Spaziergang erläuterte die Bildhauerin Nina Koch unter anderem Inspiration, Hintergründe und Techniken beim Schaffen ihrer Figuren.

© Wagner

„Figurative Kunst im Zentrum“ lautet der Titel der 11. „Skulpturenschau“ in Weikersheim, bei der Plastiken und Figuren von Nina Koch präsentiert werden.

Weikersheim. Mit einer Vernissage im Sitzungssaal des Weikersheimer Rathauses und einem anschließenden Rundgang wurde die 11. Skulpturenausstellung nebst einer Ausstellung der Bielefelder Bildhauerin und Zeichnerin Nina Koch am frühen Sonntagabend feierlich eröffnet.

ANZEIGE

Autoankauf zu Höchstpreis

Wir zahlen das Fahrzeug bar bei Abholung!

ankauf.bayer-kauft-ihr-auto.de



Die 1961 geborene Künstlerin ist insbesondere durch zahlreiche Ausstellungen und Arbeiten im öffentlichen Raum bekannt geworden. Sie steht in der figürlichen Tradition der „Berliner Bildhauerschule“ und stellt eine hohe fachgerechte Anforderung an ihre Plastiken. Einhergehend zeichnen großes handwerkliches Können und besondere Ausdruckskraft die plastischen und zeichnerischen Arbeiten aus. Als eines ihrer bedeutendsten Werke gilt das Denkmal für Katharina von Bora, das im Lutherhof in Wittenberg an Luthers Ehefrau erinnert.

In diesem Sommer zeigt sie in Weikersheim einen Querschnitt ihrer Arbeiten, insbesondere 17 große Bronzeskulpturen und ein Relief im öffentlichen Raum des Stadtzentrums. Bereits 2005 stellte sie im dortigen Rathausaal Kleinplastiken, Reliefs und Medaillen aus. Drei Jahre später war sie Kuratorin für den künstlerischen Part der ersten Ausstellung der Stadt Weikersheim unter dem Titel „Skulpturenschau“.

Ihre jetzt erneut gezeigte und 1998 geschaffene Bronzeplastik „Stehende“ (Nadine) war ebenfalls bei dieser Schau im Küchengarten vertreten.



„Als Kuratorin bei unserer ersten Skulpturenschau im Jahr 2008 hat uns Nina Koch einen Weg geebnet, unsere Stadt um ein Ereignis im Sommer reicher und noch ein Stück weit attraktiver zu machen. Zudem hat sie uns den Kontakt zu vielen Bildhauerinnen und Bildhauern ermöglicht, die in den letzten Jahren bei uns ausgestellt haben“, resümierte Bürgermeister Klaus Kornberger. Bei Kochs Werken stehe ebenso wie bei all den vorherigen Künstlern das Menschliche im Vordergrund. In ihren Plastiken seien viele unterschiedliche Empfindungen abgebildet wie etwa Trauer, Zweifel, Glaube, Hoffnung und Liebe. So habe sie ihre ausgewählten Plastiken entsprechend platziert wie zum Beispiel die Figur „Mission“ auf dem Marktplatz gegenüber der Stadtkirche. Zu den bemerkenswerten Glanzpunkten der Skulpturenausstellung zähle, wie der Bürgermeister hervorhob, das „Liebespaar“, das zum einen als Relief an der Stadtmauer gegenüber der „Bastion“ und zum anderen als „Schwebendes Liebespaar“ im Küchengarten zu sehen sei. Abschließend dankte Kornberger den zahlreichen Ideengebern, Unterstützern und Sponsoren für deren Engagement. Sie fühle sich unter dem Motto „Ecce homo“ („seht den Menschen“) dem Realismus verpflichtet, betonte Koch. „Nur wenige Bürger dieses Landes haben die Möglichkeit, figurative Plastiken en passant zu sehen Sie haben diese Gelegenheit Jahr für Jahr vor der Haustüre“, hob sie den besonderen Stellenwert der „Skulpturenschau“ hervor. Zudem dankte die Künstlerin der Stadt Weikersheim sowie den Organisatoren, Akteuren und Unterstützern im Namen ihrer Zunft. Musikalisch wurde die Vernissage von Larissa Kastner (Ukulele und Looper) umrahmt. Die 21-Jährige aus Oberbalbach erzielte bei dem diesjährigen Wettbewerb der Jeunesse Musicales unter dem Titel „Leben eben“ den zweiten Platz.

Im Anschluss an den Festakt im Rathausaal erläuterte die Bildhauerin bei einem ebenfalls sehr rege frequentierten Rundgang in der Altstadt bis vor den Schlosseingang und in den Küchengarten beispielsweise Inspirationen, Hintergründe und Techniken beim Schaffen ihrer Figuren. Zum Beispiel berichtete Koch, dass sie den überwiegenden Teil ihrer Bronzeskulpturen in einer italienischen Gießerei entstehen lasse. Bei einem darauf folgenden Empfang im Rathausaal hatten die Besucher ebenfalls die Möglichkeit zu individuellen Fragen und zu Gesprächen mit der Künstlerin.

Seit 2008 zeigt die Stadt Weikersheim von Mitte Mai bis Mitte September bei der „Skulpturenschau“ Plastiken renommierter Bildhauerinnen und Bildhauer. Ein Rundweg führt die Besucher entlang den aufgestellten Plastiken in der Altstadt bis hin in den Kräutergarten am Stadtpark. Die heuer insgesamt 18 im Weikersheimer Altstadtraum verteilten Werke Nina Kochs sind am Schlosseingang, in den Arkaden und auf dem Marktplatz, im Küchengarten, in der Hauptstraße und Am Gänsturm sowie an der Stadtmauer in der Kanalstraße und gegenüber der „Bastion“ zu finden.

Parallel zu der „Skulpturenschau“ mit ihren Großplastiken aus Bronze zeigt eine Ausstellung im Sitzungssaal

des Rathauses 21 Bronze-Kleinskulpturen sowie 19 Bleistift- und eine Kohlezeichnung von Nina Koch. Die Skulpturenschau mit den Plastiken und Figuren im Zentrum der Stadt nebst Ausstellung mit Kleinskulpturen und Bilder der Zeichnerin und Bildhauerin Nina Koch sind bis zum 23. September zu sehen. Die Ausstellung im Rathaussaal kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (Montag bis Freitag 8 bis 12.15 sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.15 bis 17 Uhr) besichtigt werden. Begleitend dazu sind unter anderem bei der Touristinfo (Marktplatz 2) sowie in umliegenden Geschäften, Restaurants und Cafés eine Infobroschüre und ein Rundgangsflyer zur Schau erhältlich.

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 29.05.2018

 [ZUR STARTSEITE](#)

Das könnte Sie auch interessieren



ANZEIGE
Ford C-MAX – kein typisches Familienauto



Politik
Millionen im Südsudan von Hungersnot bedroht



ANZEIGE
Eurowings: Last-Minute weltweit fliegen



Politik
Das Schweigen der Vorgänger



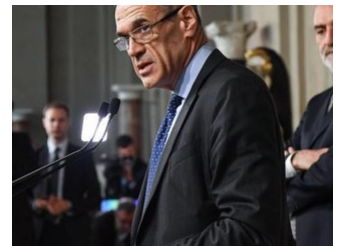
Kino
Kleine Königin am Rande des Kinos



ANZEIGE
Sophias Look für dein Workout bei ALDI SÜD



Wirtschaft
Keine Zeit für Spielchen



Politik
Liebling der internationalen Wirtschaft

hier werben

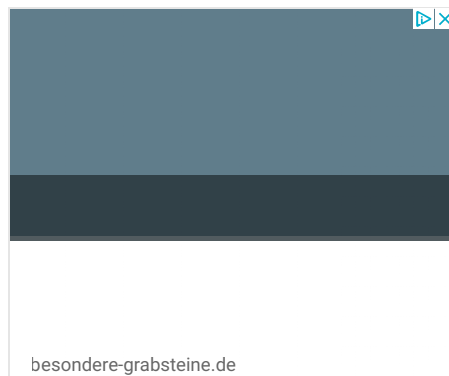
powered by plista



Anzeige

Prostatabeschwerden pflanzlich behandeln. Je früher, desto besser.

Beim Benignen Prostatasyndrom – einer an sich gutartigen Vergrößerung der Prostata – ist es besonders wichtig, frühzeitig zu handeln. Dann können pflanzliche Arzneimittel auf Basis speziell gezüchteter Kürbissamen helfen, deren Wirksamkeit klinisch bewiesen ist. Sie können Beschwerden, wie nächtlicher Harndrang, nachhaltig in den Griff bekommen. >> [mehr](#)



besondere-grabsteine.de

Anzeige

© DR. HAAS GMBH
Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. [Weitere Informationen](#)

OK